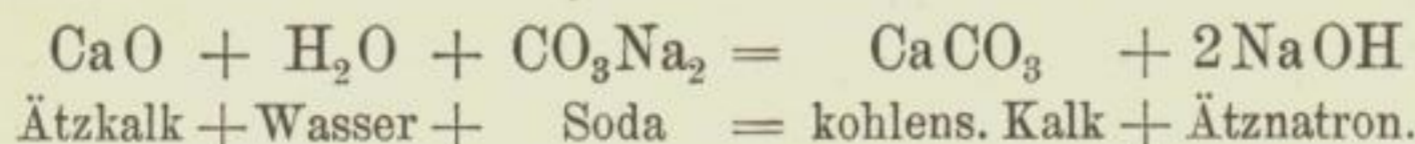


dabei. Sein spez. Gew. ist 0,97. Es wird unter Steinöl aufbewahrt.

a) *Natriumhydroxyd (Ätznatron)*  $\text{NaOH} = 40,06$  wird durch Behandlung von Rohsodalösung mit Ätzkalk gewonnen:



Neuerdings durch Elektrolyse aus Chlornatrium hergestellt. Es ist hygroskopisch und saugt Kohlensäure aus der Luft auf. Seine Lösung heisst Natronlauge. Es wird zur Herstellung von Rapidentwicklern und in den Ätzverfahren zum Reinigen der Druckplatten gebraucht.

b) *Chlornatrium (Natriumchlorid, Kochsalz)*  $\text{NaCl} = 58,50$ . Chlornatrium krystallisiert in wasserklaren quadratischen Würfeln vom spez. Gew. 2,13. Es löst sich in Wasser bei  $0^\circ$  im Verhältnis 36 : 100, bei  $100^\circ$  im Verhältnis 39 : 100. Das trockne Salz ist nur hygroskopisch, wenn es mit Spuren von Chlormagnesium verunreinigt ist. — Es wird in der Photographie häufig zum Fällen der Silberwaschwässer benutzt. Da es aber im Überschuss Chlorsilber löst, verwendet man hierfür besser Salzsäure. Kleine Mengen Kochsalz zum letzten Waschwasser der Albuminbilder vor dem Vergolden gesetzt, färben sie rötlich und erleichtern die Beurteilung des Tonens.

c) *Bromnatrium (Natriumbromid)*  $\text{NaBr} + 2\text{H}_2\text{O} = 139,05$ , zerfliessliche Krystalle, leicht löslich in Wasser, schwerer in Alkohol. Jodierungssalz für Kollodion.

d) *Jodnatrium (Natriumjodid)*  $\text{NaJ} + 2\text{H}_2\text{O} = 185,94$ , zerfliessliche Krystalle, sehr leicht löslich in Wasser, ziemlich leicht in Alkohol (1 : 12). Jodierungssalz für Kollodion.

e) *Fluornatrium (Natriumfluorid)*  $\text{NaF} = 42,05$ , durch teilweises Neutralisieren käuflicher Flusssäure mit Soda hergestellt, wobei eine der Schlagsahne ähnliche Masse entsteht. Mit 10 Teilen Wasser zum Mattätzen von Glas benutzt (vergl. Fluor).